

Fach: **Religion - Zweites Biennium und 5. Klasse**

Fertigkeiten	Kenntnisse	Lerninhalte		Querverweise zu anderen Fächern	Bezug zu fachspezifischen Kompetenzen	Methodisch-didaktische Hinweise
		3. Klasse	4. Klasse			
Zugänge zum Credo der Kirche und zu Kurzformeln des Glaubens finden und diese mit dem persönlichen Glauben konfrontieren	Glaubensbekenntnis; Kurzformeln des Glaubens; Christliche Gebetsformen	die zentralen Glaubensaussagen in ihrer historischen Entstehung erschließen und die Relevanz für das eigene Leben diskutieren		Geschichte	1 4 5	Religion betrifft Kap. 14
die Vielfalt der christlichen Konfessionen beschreiben und Möglichkeiten und Grenzen gelebter Ökumene aufzeigen	ökumenische Bewegung und Initiativen	Verschiedenheiten der christlichen Konfessionen aufgrund ihrer geschichtlichen Entwicklung beschreiben  Ökumene als Weg zur Einheit aktuell verorten		Geschichte: <i>Luther, Reformation...</i>	2 4	Religion betrifft Kap. 15
Lebensbilder gläubiger Menschen in ihrem Ringen mit Gott und der Kirche darlegen	Maria, Heilige und vorbildhafte Menschen	Religiöse Lebensmodelle kennenlernen  Zusammenhänge zum eigenen Alltag herstellen		Deutsch Geschichte	3	Religion betrifft Kap. 3 Religion betrifft Kap. 10.6
das Welt- und Menschenbild der Religionen indischen und chinesischen Ursprungs erschließen und mit dem christlichen Glauben in Beziehung setzen	fernöstliche Religionen: Buddhismus	Deutungsmuster der fernöstlichen Religionen benennen  die fernöstlichen Religionen zum christlichen Glauben in Bezug setzen		Geografie bzw. Geschichte: <i>Asiatische Länder Indien Tibet</i>	2	Religion betrifft Kap. 9
den Einsatz der Religions-gemeinschaften, insbesondere der katholischen Kirche, für soziale Gerechtigkeit vor Ort und weltweit erkennen und Verantwortung für sich und die Mitmenschen wahrnehmen	Formen von sozialer Ungerechtigkeit; karitative Verbände und Einrichtungen, Berufsfelder und Freiwilligenarbeit in der Kirche	Tätigkeit der Caritas in den verschiedenen lokalen und globalen Problembereichen kennenlernen  Auf soziale Problematiken aufmerksam werden und Sensibilität für ungerechte Strukturen entwickeln		Geografie: Entwicklungspolitik	3 6	Religion betrifft Kap. 12  Durchführung eines sozialen Projektes

die Gefährdung des Menschen im Spannungsfeld von Wirtschaft und Konsum erkennen und zu einem eigenverantwortlichen Handeln ermutigen	christliche Verantwortungsethik	Ethische Fragen im wirtschaftlichen und sozialen Kontext erkennen und stellen  « Be the change » - das eigene Konsumverhalten überdenken		BWL: Finanzführerschein Caritas	3 6	Religion betrifft Kap. 6.2 und 6.4.  Siehe auch: Religion bewegt Kap. 2.4.  Finanzführerschein Caritas
sich mit dem Woher und Wohin von Mensch und Welt auseinandersetzen und mit der christlichen Perspektive des Schöpfungsglaubens und der Zukunftshoffnung vergleichen	Zugänge von Naturwissenschaften und Theologie zu Schöpfung und Eschatologie	Die unterschiedlichen Deutungsmodelle von Naturwissenschaft und Theologie erkennen  Die Apokalypse als Bild der Hoffnung begreifen		Biologie: Evolutionstheorie	2 4	Religion betrifft Kap. 8
den Blick für die Einzigartigkeit und Würde des menschlichen Lebens öffnen und diese aus der Gottebenbildlichkeit begründen	christliche Anthropologie	Die unantastbare Würde des Menschen als Grundlage aktueller ethischer Fragen erkennen  Diskursfähigkeit in ethischen Entscheidungen		Rechtskunde: Menschenrechte	4 6	Religion betrifft Kap. 13
das Welt- und Menschenbild der Religionen indischen und chinesischen Ursprungs erschließen und mit dem christlichen Glauben in Beziehung setzen	fernöstliche Religionen: Hinduismus		Deutungsmuster der fernöstlichen Religionen benennen  die fernöstlichen Religionen zum christlichen Glauben in Bezug setzen	Geografie bzw. Geschichte: Indien	2	Religion betrifft Kap. 9
sich mit mystischen und spirituellen Traditionen auseinandersetzen und mit der persönlichen Religiosität konfrontieren	Mystik und Spiritualität, Formen der Meditation		Kann verschiedene spirituelle Wege benennen  einige meditative Formen anwenden können	Geschichte: Persönlichkeiten wie Meister Eckehart und Hildegard v. Bingen	1 5	Religion betrifft Kap. 10  Religion betrifft Kap. 11

den Verstrickungen in persönliche und strukturelle Schuld und Sünde nachgehen sowie religiöse und nichtreligiöse Bewältigungsversuche aufzeigen	ausgewählte Aspekte der Sünden- und Gnadenlehre, Formen verantwortlicher Schuldbewältigung		verschiedene Ebenen von Schuld benennen und religiöse Grundideen wie Sünde, Vergebung und Versöhnung erläutern können	Rechtskunde	3 5	Religion betrifft Kap. 6 und 7
die frohe Botschaft von Vergebung und Versöhnung, insbesondere im Sakrament der Versöhnung, erfassen	Sakrament der Versöhnung und andere Formen christlicher Buße		die Bedeutung von Buße und Vergebung für das eigene Leben hinterfragen		3 5	Religion betrifft Kap. 6 und 7
verschiedene religiöse Sprachformen erkennen, die jeweiligen Kennzeichen aufzeigen und deren Umsetzung reflektieren	Textsorten in der Bibel		verschiedene Textsorten und deren Merkmale in der Bibel erkennen	Deutsch	1	Religion betrifft Kap. 2.1 und 20
biblische Texte erschließen und deuten	biblische Deutungsansätze; Exegese		das offene Bedeutungspotenzial biblischer Texte entdecken	Deutsch	1	Biblische Zitate im Buch (blauer Fettdruck)
den persönlichen und gesellschaftlichen Umgang mit Unheil, Leid und Tod zur Sprache bringen und mit der Botschaft von Leben, Sterben, Auferweckung und Wiederkunft Jesu in Beziehung setzen	Verhältnis Gott-Mensch; Grenzerfahrungen; Botschaft von Tod und Auferstehung Jesu		christliche Vorstellungen und Hoffnungen zum Tod deuten  eine eigene Haltung zur Theodizee-Frage formulieren	Deutsch (Hiob)	1 5	Religion betrifft Kap. 20 und 21
die Ansprüche der katholischen Soziallehre an Wirtschaft, Politik und Kultur als grundlegende Herausforderung christlicher Lebensgestaltung darlegen	ethische Positionen und Argumentationen aus Philosophie und Theologie		die Globalisierung auf dem Hintergrund der Prinzipien der katholischen Soziallehre reflektieren und Konsequenzen für das eigene Verhalten ableiten.	Geschichte  BWL	3 6	Religion betrifft Kap. 13

		Lerninhalte	Querverweise zu anderen Fächern	Bezug zu fachspezifischen Kompetenzen	Methodisch-didaktische Hinweise
Fertigkeiten	Kenntnisse	5. Klasse			
die religiöse Deutung von Mensch und Welt als menschliches Phänomen verstehen	Religion, Glaube und Vernunft	Die Schüler/innen können im Dialog der Theologie mit der Naturwissenschaft und der Religionskritik einen eigenen begründeten Standpunkt einnehmen.	Deutsch Geschichte Rechtswunde	1 2 3 4 6	Religion betrifft Kap. 17, 19 und 22
lebensfördernde Formen von Religion von lebensfeindlichen Ausprägungen und Instrumentalisierungen unterscheiden	Zweifel und Kritik an Religion(en); Fehl- und Vorurteile über Religion(en); Funktionen von religiösen Maßstäben und Überzeugungen	Die Schüler/innen können die Grundannahmen der christlichen Weltansicht mit alternativen Konzeptionen vergleichen, bewerten und daraus Konsequenzen für das eigene Verhalten ableiten. Sie können wesentliche Positionen der Religionskritik benennen und zwischen Religions- und Kirchenkritik unterscheiden.			
sich dem Wahrheitsanspruch von Weltanschauungen und Religionen stellen	philosophischer und religiöser Wahrheitsbegriff; Offenbarungsbegriff	Die Schüler/innen können die Bedeutung von Religion für den Menschen und ihre Rolle in der heutigen Gesellschaft erläutern und sie kritisch reflektieren. Sie können unterschiedliche Modelle im Verhältnis von Religion und Staat genauer wahrnehmen, analysieren und beurteilen.			
vorherrschende Welt- und Lebensdeutungen reflektieren, Religion und Kritik an Religion erschließen und das Sinnstiftende und Befreiende der christlichen Gottesbeziehung erklären	Religionskritik und christliche Sinnkonzepte				
philosophisch, psychologisch, naturwissenschaftlich und soziologisch geprägte Menschenbilder mit dem christlichen Menschenbild in Beziehung setzen	Menschenbilder und deren Auswirkungen				

das Verhältnis von Kirche und Staat aus kirchengeschichtlicher Perspektive beschreiben	Verhältnis von Kirche und Staat; Konkordat				
sich mit der Vielfalt von Lebensentwürfen als Herausforderung für die persönliche Lebensgestaltung auseinandersetzen und dabei Zugänge zu Ehe und Weihe als Sakramente der Kirche finden	Vielfalt von Lebensentwürfen; Sakramente der Ehe und Weihe	<p>Die Schüler/innen können persönliche Lebensziele reflektieren. Sie können die christliche Grundlegung von Werten und Normen verstehen und begründet handeln.</p> <p>Die Schüler/innen können den eigenen Glauben und die eigenen Erfahrungen wahrnehmen und sie zum Ausdruck bringen.</p> <p>Sie nehmen die Kirche im Spannungsfeld zwischen Tradition und Reform wahr und erkennen eigene Handlungsmöglichkeiten.</p>	<p>Deutsch</p> <p>Geschichte</p> <p>Rechtswunde</p>	<p>3</p> <p>5</p>	<p>Religion betrifft Kap. 1 und 5</p>
Bedingungen gelingender menschlicher Beziehungen und den Wert von Ehe und Familie erkennen	Einflussfaktoren auf zwischenmenschliche Beziehungen; Sakrament der Ehe				
die Bedeutung des Zweiten Vatikanischen Konzils für die Kirche der Gegenwart darstellen und dazu Stellung nehmen	die Kirche und das II. Vatikanische Konzil; Beteiligungsmöglichkeiten am kirchlichen Leben				

**Kompetenzen am Ende der 5. Klasse**

Die Schülerin, der Schüler kann

- das Suchen und Fragen nach Gott reflektiert zur Sprache bringen und sich mit dem trinitarischen Gott auf der Grundlage der Bibel auseinandersetzen (1)
- Wirklichkeitszugänge von Religionen und Weltanschauungen reflektieren und ist zum respektvollen und kritischen Dialog fähig (2)
- religiöse Leitideen und Leitbilder in Beziehung zum eigenen Leben und zur gesellschaftlichen Wirklichkeit setzen und ihre Bedeutung aufweisen (3)
- in der Vielfalt der religiösen und weltanschaulichen Überzeugungen das eigene Selbst und Weltverständnis entwickeln, eigene Positionen in religiösen und weltanschaulichen Fragen einnehmen und argumentativ vertreten (4)
- religiöse Sprache und Zeugnisse, Symbole und andere religiöse Ausdrucksformen erschließen und ihre Bedeutung auf das menschliche Leben übertragen (5)
- sich aus der Perspektive des eigenen Glaubens/der eigenen Weltanschauung mit verschiedenen Deutungen der Wirklichkeit und aktuellen gesellschaftspolitischen Fragen auseinandersetzen und sie bewerten (6)

**Bewertungskriterien:**

Niveaustufen	Fachkompetenz	Selbst- /Methoden- /Sozialkompetenz	
<b>Spezial</b>	Spezialwissen – erledigt bei Arbeitsaufträgen das Maximum	Sehr aktive Mitarbeit, bringt eigene Beiträge ein, vollständiges Portfolio/Heft	Entspricht: 10
<b>Orientierung</b>	Orientierungswissen – erledigt Arbeitsaufträge ordentlich	aktive Mitarbeit angemessenes Portfolio/Heft	Entspricht: 9
<b>Basis</b>	Basiswissen – erledigt das Minimum bei Arbeitsaufträgen	Teilweise Mitarbeit	Entspricht: 8
<b>Teilgenommen</b>	Mangelnde Ausführung der Arbeitsaufträge	Kaum aktive Beteiligung am Unterricht	Entspricht: 7

Die Lehrperson legt den Schülerinnen und Schülern die Bewertungskriterien am Beginn des Schuljahres vor. Das angestrebte Lernziel wird schriftlich festgelegt. Im Laufe des Schuljahres erfolgen Beobachtungen und Rückmeldungen seitens der Lehrperson, kompetenzorientierte Aufgabenstellungen mit differenzierten Niveaustufen, Selbst- und Fremdbeobachtungen der Schülerinnen und Schüler, wobei der Lernprozess im Zentrum steht. Am Ende des jeweiligen Semesters wird in einem kurzen Gespräch mit den Schülerinnen und Schülern besprochen, ob das Lernziel erreicht wurde. Ein Hinauf- bzw. Hinabstufen ist möglich.

Der Leitgedanke dieses Modells besteht darin, dass es Aufgabe im Unterricht ist, „Gelingen zu organisieren, nicht Mislingen zu dokumentieren“.

Mitarbeit im Unterricht:

Besonders zu berücksichtigen sind die Kontinuität des Engagements und die Komplexität der Beiträge. Der Kommunikations- (Handhabung von Gesprächsregeln, situationsangemessene Sprechweise) und der Kooperationsfähigkeit (sachbezogenes Eingehen auf andere Beiträge, zielorientiertes und effektives Arbeiten in verschiedenen Sozialformen) kommt erhebliches Gewicht zu. Bei kooperativen Arbeitsformen fließen sowohl die individuelle Leistung als auch die Gesamtleistung der Gruppe in die Bewertung. So werden neben methodisch-strategischen auch die sozial-kommunikativen Leistungen einbezogen.

Zur Mitarbeit im Unterricht (mündliche und andere fachspezifische Leistungen) zählen:

- Redebeiträge im Unterrichtsgespräch
- Gestalterische Arbeiten (z. B. Collagen, Plakate, Bilder, Diagramme, Audio-, Video- und PC-Arbeiten)
- Ausführen einer Rolle oder Entwerfen einer Szene, Bauen eines Standbildes
- Erstellen von Dokumentationen und Ausstellungen
- Präsentationen
- Vortragen von Ergebnissen aus Einzel-, Partner- und Gruppenarbeiten
- Planen und Durchführen von Befragungen, Interviews oder Wettbewerbsbeiträgen
- Organisieren und Umsetzen von Unterrichtsprojekten (Informationsbeschaffung, Kontakte mit außerschulischen Institutionen, Planen und Realisieren von Arbeitsschritten)
- Übernehmen zusätzlicher Ausarbeitungen (Einstiegsimpuls, Kurzreferate oder Berichte)